

Stuttgart im Juni 2025

Liebe Kollegin,
lieber Kollege,
liebe Medienmenschen,

eine charmante Filmkomödie für die ganze Familie, die im Kinosaal live in Deutsch
eingesprochen wird, ist am Sonntag, 27. Juli 2025, ein besonderes Highlight im Programm
des 22. Indischen Filmfestival Stuttgart (23. bis 27. Juli, Innenstadtkinos Stuttgart). FSK-
Altersfreigabe: ab 6 Jahren.

Bitte weisen Sie auf diese Vorstellung hin. In dieser PM finden Sie zudem weitere Infos zum
22. Indischen Filmfestival Stuttgart. Das in der Email angefügte Filmfoto zu ‚Outhouse‘ ist
honorarfrei (Foto: IFFS).

Für Rückfragen erreichen Sie mich unter 01520 322 8786.

Über einen Beleg Ihrer Veröffentlichung freue ich mich.

Danke und beste Grüße
HP Jahn
Pressesprecher
Filmbüro Baden-Württemberg e. V.

PM-Anfang:

Charmante Familienkomödie ‚Outhouse‘

Mit der live in Deutsch eingesprochenen Familienkomödie ‚Outhouse‘ von Sunil Sukthankar (Sonntag, 27. Juli, 15 Uhr, Innenstadtkinos) zeigt das Festival einen generationenübergreifenden Marathi-Spielfilm. Neel, der einige Tage bei seiner liebevollen Oma Aadima verbringt, vermisst plötzlich seinen kleinen süßen Hund Pablo. Während Pablo nur wenige Schritte entfernt das Herz eines schrulligen Nachbarn erobert, beginnt eine turbulente Suchaktion, die das Leben aller Beteiligten auf den Kopf stellt. Die Suche mit vielen unerwarteten Wendungen verbindet mehrere Generationen und verändert deren Beziehungen nachhaltig. Der dem Stuttgarter Filmfestival eng verbundene Schauspieler und Produzent Mohan Agashe brilliert in der Rolle des kauzigen Nachbarn Nana. Die Stuttgarter Schauspielerin und Yoga-Lehrerin Juliane Bacher spricht die Dialoge mit großer Sensibilität in deutscher Sprache ein, was die emotionalen Verbindungen der Charaktere auch für das deutschsprachige Publikum lebendig und nachvollziehbar macht. (Ein weiteres Screening am Freitag, 25. Juli, 10 Uhr, Gloria 2, FSK: ab 6 Jahren)).

Das 22. Indische Filmfestival Stuttgart bringt noch mehr indisches Kino nach Stuttgart: ‚Unkooperative Hühner, die vier vom Schicksal gebeutelte Schwestern nerven, in Vergessenheit geratene Kunsthandwerker, ein Dieb, der die Wunderlampe seines Opas klaut, eine verbotene Liebe im Krisengebiet Kashmir oder ein Hochzeitsfotograf, der zum Bräutigam wird – der ‚Spirit of India‘ spiegelt sich im Programm des 22. Indischen Filmfestival Stuttgart wider. Unter dem Motto ‚bereit für den ultimativen Nervenkitzel‘ gibt es diesmal auch Popcorn-Kino-Feeling pur. Von abgefahrenen Fantasy-Abenteuern über coole Sci-Fi-Stories bis hin zu knallharten Thrillern sowie Polizei-Action, einer Slum-Gang und einer Hackerin – hier ist für alle, die auf Spannung und starken Stories stehen, genau das Richtige dabei. Die engagierten, sozialkritischen Regisseurinnen und Regisseure sowie die Meister der großen Erzählkunst stellen ebenfalls ihre aktuellen Arthaus-Werke vor. Es fließen Tränen der Freude und des Leids – das Programm lässt keine Wünsche offen.

Endlich ist das neue indische Kino wieder in Stuttgart zu Gast: Vom 23. bis 27. Juli 2025 dauert der cineastische Trip durch den Subkontinent.

Damit es bei dem von der Stadt Stuttgart geförderten 22. Indischen Filmfestival Stuttgart garantiert richtig abgeht, sind lokale Player an Bord:

Die Filmreihe ‚Cinema Futuro‘ im Cinema (Innenstadtkinos) macht mit einem Warm-up am 14. Juli den Auftakt. Direkt vor dem Stuttgart-Pride-Wochenende präsentiert das Festival am Freitag, 25. Juli, ein Special mit queeren Filmen Made in India. Das Lindenmuseum Stuttgart, die International Class (ICLA) der Filmakademie Baden-Württemberg und das Generationenhaus in Heselach machen bei exklusiven Vorstellungen mit Nachbesprechung mit. Das Theater am Faden bringt indische Live-Musik.

Ein beliebter Festival-Klassiker fehlt natürlich nicht im Programm: Die Schulvorstellung am Donnerstag, 24. Juli, 10 Uhr, thematisiert in Coming of Age-Kurzfilmen Jugendprobleme wie Mobbing oder Leistungsdruck.

Eintrittspreise: Für Erwachsene Ticketpreis 9 Euro, Rentner 8 Euro, Kinder bis 12 Jahre 5 Euro.

71 aktuelle Filme aus ganz Indien

Bis zum Finale, der Verleihung der begehrten Filmpreise ‚German Star of India‘ im Gesamtwert von 3.000 Euro, bieten insgesamt 71 aktuelle Filmproduktionen aus allen indischen Filmregionen (darunter 22 Spiel-, 24 Kurz- und 20 Dokumentarfilme) die einmalige Chance, in neue mitreißende Geschichten der indischen Filmkultur einzutauchen. Die Filme werden in Originalfassung mit Untertiteln gezeigt. Bei zwölf Filmen haben Frauen Regie geführt, davon ein Spiel-, sieben Dokumentar- und vier Kurzfilme. Mit einem Film-Mix, so herzerwärmend und intensiv wie Masala, macht Europas größtes indisches Filmfestival die Landeshauptstadt Stuttgart zum indischen Movie-Spot!

PM-Ende